



AMTLICHE NACHRICHTEN DER GEMEINDE LENGAU

# DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



BM-Info 4/2013

September 2013

## Nationalratswahl am 29.09.2013

Im September erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation (siehe Bild) durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation  
Nationalratswahl 2013

Stadtgemeinde XXX  
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



Osterreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

Herrn  
Max Mustermann  
Mustergasse 2  
1234 Musterort

Wahltag ist am **Sonntag, 29. September 2013** in der Zeit von **07:00 bis 14:00 Uhr**.

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine WAHLKARTE zu beantragen.

Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte die Sie uns portofrei mit dem beiliegendem Kuvert übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage [www.gemeindelengau.at](http://www.gemeindelengau.at) (oder [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)) durchführen.

Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Antragstellung bis zum 25. September 2013 erfolgen muss. **Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag!** Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 27. September 2013 - 12:00 Uhr am Gemeindeamt durchführen.

Für weitere Informationen od. Fragen zur Nationalratswahl steht Ihnen Fr. Charlotte Weichenberger (Tel.: 07746/2202-71; E-mail: [weichenberger.charlotte@lengau.ooe.gv.at](mailto:weichenberger.charlotte@lengau.ooe.gv.at)) gerne zur Verfügung.

## Ableitung von Oberflächenwässern

Bei verschiedenen Begehungen im Zuge des letzten Hochwassers im Juni 2013 wurde festgestellt, dass **Dachrinnenwässer** direkt auf die Straße geleitet werden.

In den allgemeinen Bedingungen und Auflagen für die Baubewilligung wird bereits darauf hingewiesen, dass eine **Versickerung von Dach- u. Oberflächenwässern ausschließlich auf dem eigenen Grund** zu erfolgen hat.

**Eine Ableitung auf Straßen- oder Nachbargrundstücke ist ausnahmslos verboten.**

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift ist die Baubehörde befugt, dem Eigentümer die ordnungsgemäße Herstellung der Ableitung von Oberflächenwässer vorzuschreiben oder auf Kosten des Eigentümers eine Fremdfirma mit der ordnungsgemäßen Ableitung zu beauftragen.

## Eigenvorsorge bei Hochwasser

Immer wieder kommt es bei Hochwasserereignissen zu kleinräumigen Überschwemmungen und Einstauungen bei Wohnhäusern. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass für die Erstmaßnahmen die Gebäudeeigentümer verantwortlich sind und dementsprechende Vorkehrungen zu treffen haben. Die Feuerwehren sind nicht verpflichtet fehlende Pumpen udgl. durch Einsätze zu kompensieren.

Sollte trotzdem die Feuerwehr bei Gebäuden, bei denen keine Eigenvorsorge getroffen wurde, herangezogen werden, wird die erbrachte Leistung entsprechend der Tarifordnung verrechnet.

Die Feuerwehren helfen bei Katastrophenfällen, sind aber nicht als Ersatz für mangelnde Eigenvorsorge anzusehen.

Wir empfehlen daher allen Gebäudeeigentümern, welche bereits öfters durch Hochwasserereignisse betroffen waren, unbedingt entsprechende Vorkehrungen (Anschaffung von Sandsäcken, Pumpen, u.dgl.) zu treffen.



## Entscheidungen der Gemeinderatssitzung vom 19. April 2013

### 1. Grundsatzbeschluss für die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Gemeindegebiet

Es wurde ein Beschluss für die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen für Riedlbach (Höcken bis Einmündung Weißenbach), Mittererb und Baierberg-St. Ulrich-Kühbichl gefasst.

### 2. Voranschlagsprüfung 2013 – Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau am Inn

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau wurde zur Kenntnis genommen.

### 3. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Umbau und die Sanierung des Gemeindeamtes - Beschluss über die Finanzierung

Als Grundlage für den Umbau des Gemeindeamtes wurde das Projekt von DI Grömer, Lochen festgelegt. Die Finanzierung soll durch ein Contractingmodell abgewickelt werden.

### 4. Kauf des Grundstückes für das Alten- und Pflegeheim in Friedburg von der Diözese Linz und Beschluss eines Baurechtsvertrages

Der Kaufvertrag mit der Diözese Linz wurde genehmigt und der Einräumung eines Baurechtes auf diesem Grundstück für den Sozialhilfeverband Braunau die Zustimmung erteilt.

### 5. Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges

Der Ankauf eines UNIMOG U 400 mit einem Kaufpreis von € 165.000,- wurde genehmigt.

### 6. Beschluss über die Umgestaltung der Kreuzung Käseriweg L 1044 (Errichtung einer Querungshilfe) - Verlängerung des Gehsteiges Volksbank Richtung alter Käseri

Der Umgestaltung der Kreuzung und Errichtung der Querungshilfe wurde einstimmig beschlossen.



### 7. Auflassung von Teilflächen des öffentlichen Wegegrundstückes 3056, KG Lengau – Verordnung

Einer Auflassung von Teilflächen wurde zugestimmt und die Verordnung beschlossen.

### 8. Pfarrheim mit Kulturraum – Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

### 9. Kreuzungsumbau mit Gehsteigerrichtung „Ramsauer-Schachl“ Schneegattern – Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan wurde mehrheitlich genehmigt.

### 10. RHV Mattig-Hainbach BA 09 – Genehmigung des Bürgschaftsvertrages

Der Bürgschaftsvertrag wurde genehmigt.

### 11. Genehmigung der Vereinbarung mit den Ehegatten Lechner über die Lagerung von Streumaterial

Die Vereinbarung wurde einstimmig genehmigt.

### 12. Grundsatzbeschluss über den Verkauf des Objektes Alter Markt 14 in Friedburg

Der Grundsatzbeschluss über den Verkauf des Objektes Alter Markt 14 (alter Kindergarten) wurde mehrheitlich gefasst.

### 13. Genehmigung des Pachtvertrages mit den Ehegatten Schwab (Geburtenwald)

Der Pachtvertrag wurde einstimmig genehmigt.

### 14. Beschluss über die Verlängerung der Rautalstraße zum Grundstück Klingler durch den Wegeerhaltungsverband

Der Verlängerung der Rautalstraße wurde zugestimmt.

### 15. Genehmigung des Kaufvertrages Holzinger/Plainer

Der Kaufvertrag wurde einstimmig genehmigt.

### 16. Dringlichkeitsantrag ÖVP-Fraktion betr. Situation beim Parkplatz Linecker in Aug

Durch einen Verkehrssachverständigen soll die Situation geprüft werden. Als Sofortmaßnahme wird ein Verkehrsspiegel aufgestellt.



## Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 5. September 2013 um 19:30 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Übernahme und Sanierung Fußgängersteg Lengau Flörlplainbach
2. Gehsteig Alter Markt – Beschluss für die 1. Bauetappe
3. Hochwasserschutz Weissenbach – Übernahme des Kostenanteiles
4. Grundsatzbeschluss Sanierung Zeugstätte FF Schneegattern
5. Sanierung Kindergarten Friedburg – Genehmigung eines Finanzierungsplanes
6. Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau – Genehmigung eines Finanzierungsplanes
7. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges – Beschluss eines Finanzierungsplanes
8. Grundsatzbeschluss für die Verordnung einer 30 km/h-Beschränkung oder -Zone im Bereich des neuen Kindergartens Lengau
9. Grundtausch Reiberstorfer/Gemeinde Lengau im Bereich der Grundstücke 2816 und 3062, KG Lengau
10. Antrag BWG auf Schaffung einer Biomasse-Vorrangzone Friedburg
11. Hainbachstraße Schwöll – Lengau – Verkehrsbeschränkende Maßnahmen
12. Haltestelle Parkplatz Linecker – Entscheidung über den Abschluss eines Benützungsbereinkommens für die Errichtung einer Bushaltestelle
13. Allfälliges

## Einstellung Seniorentaxi

Durch den Gemeinderat wurde 2012 die Durchführung eines Seniorentaxi von Schneegattern über Friedburg, Teichstätt und Lengau nach Straßwalchen beschlossen.

Dieses Seniorentaxi wurde von der Bevölkerung nur in sehr geringem Ausmaß in Anspruch genommen. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand die **sofortige Einstellung des Seniorentaxis** beschlossen.

## Ärztlicher Wochenenddienst

### Oktober

05. - 06.: Dr. Stadlinger, Munderfing (07744/6344)  
 12. - 13.: Dr. Egger, Friedburg (07746/2300)  
 19. - 20.: Dr. Hable, Lochen (07745/8212)  
 26. - 27.: Dr. Nöbauer (07746/2160)

### URLAUB:

- 16.09. - 22.09.: Dr. Nöbauer, Schneegattern  
 18.10. - 24.11.: Dr. Hable, Lochen  
 30.10. - 13.11.: Dr. Egger, Friedburg

### Änderungen vorbehalten!

Bei Dienstverschiebungen erhalten Sie genaue Informationen auf dem Tonband der zuständigen Ärzte.

## Autowrackabholung

Es ist geplant am **16. September 2013** wieder eine Autowrackabholung zu organisieren. Ab insgesamt zehn oder mehr Autos ist lediglich ein Unkostenbeitrag von € 5,- zu entrichten.



Interessenten werden gebeten, sich am Gemeindeamt (Charlotte Weichenberger, Zimmer 1 - Tel.: 07746/2202-71) bis spätestens Mittwoch, den 11. September 2013 zu melden.

Es muss für jedes Auto ein Entsorgungsnachweis ausgefüllt werden (**bitte unbedingt Typenschein mitbringen!**).

## Errichtung von Eigentumswohnungen in der Gemeinde - Vorerhebung

In letzter Zeit wurden vermehrt Anfragen bezüglich der Errichtung von Eigentumswohnungen in der Gemeinde Lengau an das Gemeindeamt herangetragen.

Sollte ein entsprechender Bedarf vorhanden sein, besteht prinzipiell die Möglichkeit der Errichtung von Eigentumswohnungen.

Falls Sie Interesse am Erwerb einer Eigentumswohnung in der Gemeinde Lengau haben, melden Sie sich bitte **bis spätestens Ende September 2013** am Gemeindeamt Lengau - Lochner Manfred, Tel.: 07746/2202-74, E-Mail: lochner.manfred@lengau.ooe.gv.at.



## WIR GRATULIEREN!

### Camping.Info

Am 20. Juni verliehen Bundesminister Reinhold Mitterlehner und Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl im Rahmen der Galanacht im Wiener MuseumsQuartier den Anerkennungspreis zum Österreichischen Exportpreis ([www.exportpreis.at](http://www.exportpreis.at)) an die Internet-Plattform [www.camping.info](http://www.camping.info) der Camping.Info GmbH in Heiligenstatt. Mit dem Österreichischen Exportpreis wird alljährlich überdurchschnittliches Engagement von Unternehmen auf Auslandsmärkten ausgezeichnet.



V.l.n.r.: Dr. Reinhold Mitterlehner, Camping.Info Produktmanager Roland Bamberger, Camping.Info Geschäftsführer Mag. Erwin Oberascher, Dr. Christoph Leitl

Die Camping.Info GmbH betreibt unter [www.camping.info](http://www.camping.info) eine Campingplatz-Bewertungsplattform in 27 Sprachen und damit zugleich mit jährlich 9 Mio. Besuchern den im deutschen Sprachraum meist besuchten Campingführer. Herzstück der Webseite sind die Gästebewertungen und der faire Umgang bei Beschwerden durch Platzbetreiber oder Gäste. Die authentischen Kritiken, das Hintanhalten von Missbrauchsversuchen durch ausgeklügelte Mechanismen und persönliche und individuelle Kontrollen haben Camping.Info in der Campingbranche europaweit einen erstklassigen Ruf eingebracht.

Die Camping.Info GmbH zählt Kunden aus 26 Ländern. Der Exportanteil des Unternehmens wuchs von 5 % im Jahr 2008 auf 62 % im Jahr 2012. Der Betrieb beschäftigt 5 Mitarbeiter.

Für das in Heiligenstatt (Roßmarkt) entstandene Bürogebäude sucht Geschäftsführer Mag. Erwin Oberascher noch einen Mieter im Sinne einer Bürogemeinschaft. Es stehen ein eigenes abschließbares Büro von 30 m<sup>2</sup> + eigenes Archiv + gemeinsame Nutzung von Besprechungsraum, Sanitär, Lager und Carport zur Verfügung.

Infos unter Tel.: 07746/28283.

### Hauptschule Friedburg

Anlässlich des 12. Projektwettbewerbes „Mit Chemie vom Rohstoff zum Werkstoff“ des Verbandes der ChemielehrerInnen Österreichs wurde die Projektarbeit der Naturwissenschaftsgruppe und der 4. Klassen der Hauptschule Friedburg mit einem Hauptpreis im Wert von € 2.000,- ausgezeichnet.

In ihrer Arbeit mit dem Titel „CHEMIE – BIG PICTURES“ befassten sich die Schüler (Leitung: Chemielehrerin Maria Ladinig) mit dem Vorkommen, der Gewinnung und den Eigenschaften der verschiedenen Rohstoffe, deren Verarbeitung zu Werkstoffen und Verwendung in Dingen des täglichen Lebens.

Thema war auch die Vernetzung der Werkstoff- bzw. Produkterzeugung mit den Sammelsystemen, der Aufbereitung sowie den eigentlichen Recycling- und Verwertungsverfahren, die zur Ergänzung von primären Ressourcen unverzichtbar geworden sind.

Die vielen Betriebe in und um die Gemeinde Lengau, die sich mit der Verarbeitung von Rohstoffen und der Herstellung von wichtigen Werkstoffen beschäftigen, waren für die Schüler von großem Interesse. Genau wie der Kobernauberg, der auf Grund des Vorhandenseins der Rohstoffe für die Glasproduktion und seinen Holzreichtum als Existenzgrundlage für den Industriort Schneegattern zu sehen war.



Die Verleihung der Sonderpreise und offizielle Bekanntgabe der Hauptpreise erfolgte im Rahmen des 12. Europäischen ChemielehrerInnen-Kongresses am 4. April 2013 im Festsaal des Schlosses am Lehr- und Forschungszentrum Francisco Josephinum in Wieselburg.

Die Hauptpreisverleihung gemeinsam mit den Schüler/innen und beteiligten Lehrern fand am 7. Juni in der Bundeswirtschaftskammer in Wien statt.



## WIR GRATULIEREN!

### KSC Schneegattern

Die neue Österreichische Staatsmeisterin im Einzelbewerb der Sportkegler heißt Katharina Wrabel. Bronze ging an Gabi Bürger (beide ASKÖ KSC Schneegattern).

Wrabel Katharina sicherte sich am 16. Juni im Kegelleistungszentrum des LV Kärntner mit 547 Kegeln den Staatsmeistertitel vor Natasche Göllner und Gabi Bürger.



V.l.n.r.: BM Erich Rippl, Gabi Bürger, Katharina Wrabel, Christian Mak (Obmann KSC Schneegattern)

### Gesunde Gemeinde

Am 15. Juni wurde der Gesunden Gemeinde Lengau das Qualitätszertifikat durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verliehen.



V.l.n.r.: Dr. Heinrich Gmeiner (Koordinator Gesundes OÖ), Ing. Erich Stütz, Edeltraud Paul-Laßl, LH Dr. Josef Pühringer

Das Qualitätszertifikat ist ein Gütesiegel für kommunale Gesundheitsförderung in Oberösterreich und wird an Gesunde Gemeinden vergeben, welche in den letzten drei Jahren die Anforderungen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfüllt haben.

### Sportverein Lengau

Hraschan Peter vom SV Lengau hat sein großes Ziel 2013 erreicht und den Mozart 100 Lauf erfolgreich beendet. Die Strecke verlief von Salzburg nach Glaserbach über Koppl zum Fuschlsee und von Hof über Guggental zurück in die Stadt Salzburg. Das ganze zweimal, wobei in der 2. Runde auch der Fuschlsee umrundet wurde. Durch das ständige Auf und Ab waren ca. 2300 Höhenmeter zu überwinden. Peter Hraschan lief die Strecke in der hervorragenden Zeit von 8 Stunden 37 Minuten und 16 Sekunden und erreichte als Gesamtvierter das Ziel. Mit dieser Zeit war er schneller als der Vorjahressieger Dave James aus den USA.



### JungbürgerInnenfeier 2013

Zum 8. Mal fand heuer im Gasthaus Ledl die JungbürgerInnenfeier der Gemeinde Lengau statt. Alle TeilnehmerInnen erhielten eine Landeschronik mit CD und den JungbürgerInnenbrief. Sie hatten Gelegenheit dem Bürgermeister und den Jugendvertretern ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen und darüber zu diskutieren. Nach dem Essen wurden zwei Gutscheine für ein Fahrsicherheitstraining verlost, welche von Andreas und Thomas Duft gewonnen wurden.





## Öffentliche Anlagen

In letzter Zeit wurde wieder vermehrt ein Ansteigen von Verschmutzungen und mutwilligen Vandalenakten an öffentlichen Anlagen beobachtet. Bei Spielplätzen, Skateranlagen, Volleyballplätzen und Wartehäuschen wird Müll, trotz vorhandenen Müllbehälter, immer wieder einfach weggeworfen. Am Spielplatz in Lengau wurde eine Holzbank (siehe Foto) gewaltsam kaputt gemacht. Beim Beachvolleyballplatz in Friedburg wurden Flaschen zerbrochen.

Verunreinigungen und Beschädigungen von öffentlichen Anlagen sind kein Kavaliersdelikt. Der wirtschaftliche Schaden ist hoch: Mehrere 1000 Euro zahlt die Gemeinde im Jahr für die Reinigung der öffentlichen Flächen und für Reparaturen beschädigter Sachen. Noch schlimmer sind die möglichen Folgeerscheinungen: Je verschmutzter und verwahrloster öffentliche Plätze sind, desto größer das Sicherheitsrisiko (siehe untenstehenden Brief einer betroffenen Familie aus Lengau).

Bitte achten Sie auf Sauberkeit auf unseren öffentlichen Plätzen. Sollten Sie Beobachtungen von mutwilligen Zerstörungen machen, bitten wir Sie um Meldung beim Gemeindeamt. Bei gravierenden Fällen erfolgt hier eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.



### *Ein schmerzhafter Start in die wohlverdienten Sommerferien.*

*Es sollte ein schöner Abend werden als wir das Schulabschlussfest der Hauptschule Friedburg besuchten. Leider endete der Abend in der Praxis von Dr. Stadlinger in Munderfing.*

#### *Was war passiert?*

*Als wir mit anderen Eltern im Schulhof den Abschluss eines anstrengenden Schuljahres gemütlich ausklingen lassen wollten suchten unsere Kinder den nahe gelegenen Spielplatz am Schwemmbach auf.*

*Bereits nach kurzer Zeit wurde das Fest für uns unterbrochen. Moritz, 9 Jahre, hatte sich verletzt!*

*Eine zerbrochene Flasche am Spielplatz öffnete eine 4 cm lange und mehrere cm tiefe, stark blutende Wunde in der Mitte der Fußsohle. Nur durch viel Glück wurden keine Sehnen durchtrennt und keine Nerven dauerhaft geschädigt. Es waren jedoch eine nicht minder schmerzhaft lokale Betäubung durch mehrere Einstiche in die empfindliche Fußsohle unseres Sohnes notwendig. Die damit verbundenen Schmerzen wird er wohl nie vergessen.*

*Folgen davon waren ein zweiwöchiges Badeverbot in der heißesten Zeit des Jahres.*

*Außerdem konnte er mit seiner Pfadfindergruppe das geplante Sommerlager nicht besuchen.*

*Die bereits bezahlte Anzahlung konnte nicht mehr rückerstattet werden.*

*Wir wünschen keinem der Verursacher eine solche Verletzung, jedoch die Einsicht, welche Folgen solch unüberlegtes Handeln nach sich zieht.*

*Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Helfern und bei Allen, die unserem Sohn Genesungswünsche übermittelt haben.*

*Familie Lichtmannegger, Lengau*





## Kindergarten Friedburg

Wir haben im Rahmen des „**Klimaschutzbündnisses**“ mit den Kindern ein interessantes Sommerprogramm mit folgenden Aktivitäten gestartet:

- Sonne ohne Reue
- Workshop Papierschöpfen:  
Klimaschutz in der Schultasche, umweltfreundliche Materialien für Kindergarten und Schule als Beitrag zur Ökologisierung von Institutionen
- Ausstellung im Kindergarten: Mein Freund der Baum
- Guerilla knitting
- Wir machen einen Baum „sichtbar bunt“:  
Die Kinder haben Schnüre geschnitten und mit den Fingern gehäkelt, mit diesen schmücken wir einen Baum am Bachufer vor dem Kindergarten
- Bilderbuch: „Das Städtchen drumherum“:  
Ein Bürgermeister im Konflikt zwischen geschäftlichen Interessen und den Forderungen der Kinder und anderen Stadtbewohnern:  
**Inhalt:** Der Bürgermeister möchte die kleine Stadt vergrößern und kommt auf die Idee, den Wald abholzen zu lassen. Das wollen sich aber die Menschen nicht gefallen lassen. Wenn allerdings ein Bürgermeister einen Beschluss gefasst hat, ist er nicht leicht wieder umzustimmen. Zum Glück lebt im Wald die Zauberin Hullewulle, dieser gelingt es zusammen mit den Kindern, den Bürgermeister von seinem Plan abzuhalten.
- Modellbau: Das Städtchen „Gar nicht dumm“:  
Die Kinder bauen aus Karton, Holz und Papier ein Modell eines lebens- und liebenswerten Ortes nach ihren Vorstellungen.



- Exkursion zum Altstoffsammelzentrum, mit anschließendem Sommerfest mit Lagerfeuer
- Müll-Rap
- Diskussionen und Gespräche mit den Kindern über Umweltschutz und was wir im Kindergarten dazu beitragen können.

## Krebshilfe-Sonnenfee im Kindergarten

In diesem Frühsommer kam die Krebshilfe-Sonnenfee Maria Schrems in den Kindergarten Friedburg und erarbeitete mit den älteren Kindern die wichtigsten Schritte der Hautkrebsvorsorge.

Spielerisch und ohne zu ängstigen, wurden den Kindern die Sonnenschutz-Regeln beigebracht. Namensspiele, Mitmachgeschichten, Sonnenquiz, Sonnenlied und das Tupf-Tupf-Spiel wurden dazu eingesetzt. In einem „Überraschungs-Koffer“ fanden die Kinder die wichtigsten Utensilien für einen Badetag: Sonnencreme, Sonnenschirm, Kapperl, Leibchen, Trinkflasche und Sonnenbrille. Die Kinder erhielten Anmalbilder, Sonnenbroschüren und Sonnencremeprouben als kleine Geschenke, Sonnen-Memories und weitere Unterlagen blieben im Kindergarten.

### Die 7 Sonnenregeln:

#### \* **Mittagssonne - nein danke!**

Von 11 bis 15 Uhr lieber im Schatten bleiben!

#### \* **3 x H hilft!**

Hut, Hemd und Hose aus dichtgewebten Materialien schützen!

#### \* **Crème de la Typ!**

Der Hauttyp bestimmt das richtige Sonnenschutzmittel.

#### \* **Indirekte Sonne - direkte Wirkung**

Im Schatten oder bei Bewölkung: 50 % Sonnenintensität.

Wasser, Sand, Schnee und andere reflektierende Umgebung: bis zu 85 % mehr!

#### \* **Sonnenbrand „löschen“!**

Bei leichten Rötungen: kühlende Salben aus der Apotheke oder Naturprodukte. Starke Rötung oder Blasenbildung: unbedingt ärztliche Untersuchung!

#### \* **Risiko im Griff?**

Wissen schützt: erhöhtes Risiko besteht bei hellhäutigen Typen, einschlägigen Erkrankungen in der Familie und vorwiegendem Aufenthalt im Freien.

#### \* **Beobachtung rettet Leben!**

90 % aller Hautkrebsfälle sind bei Früherkennung heilbar: Monatliche Selbstbeobachtung und bei zahlreichen, atypischen, unregelmäßigen Muttermalen auch 1 – 3 mal jährliche Kontrolle durch den Facharzt!





## Einladung zum Kurs

### YOGA

#### Yogakurs für Anfänger und Fortgeschrittene

In diesem Kurs werden Asanas (Grundpositionen) gelehrt, die körperliche und geistige Entspannung fördern. Pranayama (Atemtechniken) und Meditationstechniken unterstützen dabei, wieder in die innere Ruhe einzutauchen. Regelmäßige Yogapraxis reinigt Körper und Geist.

Das Praktizieren der Yogapositionen fördert Gesundheit, Ausdauer und seelische Harmonie. Die Praktizierenden werden nach ihren Fähigkeiten im Yoga angeleitet.

Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich.

NÄHERE INFOS UNTER: [www.laxmiyoga.net](http://www.laxmiyoga.net)

Gruppenleiterin: Mag. Ursula Pointinger,  
zertifizierte Yogalehrerin für Ashtanga  
Yoga/Vinyasa Flow Yoga, (RYS 200)

Ort: Vereinshaus Friedburg

Kursbeginn:  
Montag, 09. September von 17.30 - 18.30 Uhr oder  
Donnerstag, 12. September von 17.20 - 18.20 Uhr

Kursgebühr: € 70,-

Rückfragen und Anmeldung: 07746/20082 oder  
[viramo@yahoo.de](mailto:viramo@yahoo.de)



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**OBERÖSTERREICH**

## Blutspendeaktion

**Donnerstag, 26. September 2013  
von 15:30 bis 20:30 Uhr**

**VOLKSSCHULE FRIEDBURG**

## Verein für Dorferneuerung

### Vorankündigung 5. Schlossbergmesse



Unter Mitwirkung der Bürgergarde Friedburg, der Musikkapelle Friedburg-Lengau und des Kirchenchores Friedburg findet

**am Sonntag, den 8. September 2013 um 10:00 Uhr**

die 5. Bergmesse auf dem Schlossberg in Friedburg statt.

Gehzeit: ca. 15 Min. ab Pfarrhof  
ca. 20 Min. ab Kreisverkehr.

Für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit wird ab dem Pfarrhof Friedburg ein Zubringerdienst auf den Schlossberg eingerichtet. Im Anschluß an die Messe wird auf dem Gelände um die Asphaltstockhalle für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Die Jungschargruppe Friedburg bietet für die Zeit des Frühlingschoppens eine Kinderbetreuung auf dem Beachvolleyballplatz an. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

## Adventfenster 2013



Liebe Gemeindebürger, trotz der noch vorherrschenden Urlaubsstimmung möchten wir bereits jetzt die Gelegenheit nutzen, um auf die Veranstaltung „ADVENTFENSTER 2013“ vom 1.-24. Dez. hinzuweisen. Dazu werden noch Personen (Familien, Firmen, Gemeinschaftsfenster usw.) gesucht, die beim heurigen Projekt mitwirken wollen. Dabei geht es um finanzielle Unterstützung für unverschuldet in Not geratene Menschen in unserer Gemeinde, soziales Engagement, Integration von zugezogenen Personen, Nachbarschaftshilfe. Haben wir Ihr Interesse bereits geweckt? Wollen Sie dieses Jahr an dieser Erfolgsgeschichte für die gute Sache aktiv teilnehmen? Alleine, mit den Nachbarn oder mit dem Verein ein Fenster gestalten?

Anmeldungen bzw. nähere Informationen bitte telefonisch bei Tausch Robert 0664 8555931 oder per Mail [elke.tausch@aon.at](mailto:elke.tausch@aon.at).

Der Verein der Dorferneuerung wünscht allen noch schöne, erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage.

Denk Franz (Obmann) und Tausch Robert (Projektleiter)



**klimatipps**

„wir sind“



**Energiesparen  
im Badezimmer**

Foto: Elisabeth Mondl



Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Ein paar Möglichkeiten ohne großen Komfortverlust:

- Dusche statt Vollbad (spart bis zu 3/4 der Wassermenge).
- Verwenden Sie Wasserspararmaturen oder Wasserspareinsätze (spart bis zu 40% Warmwasser ein).
- Bei längerer Abwesenheit Wasserspeicher abschalten
- Wasser nicht über 60°C heizen
- Untertischboiler sind effizienter, falls die Warmwasserentnahmestelle weit von der Warmwasserbereitung entfernt liegt.
- Einhebelmischer bei kurzen Entnahmen von kaltem Wasser auf „Kalt“ stellen.
- Erzeugen Sie Ihr Warmwasser mit der Kraft der Sonne. Ca. 2m<sup>2</sup> Sonnenkollektorfläche deckt den Warmwasserbedarf einer Person.

**INFO!** [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)



**Klimabündnis  
GEMEINDE  
LENGAU**



## **EINLADUNG ZUM**

### **1. KLIMABÜNDNISSTAMMTISCH**

**FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013 UM 19:00 UHR  
GASTHAUS JÄGERWIRT, LENGAU**

#### **„ZELLOSEDÄMMUNG - MÖGLICHKEITEN FÜR NEUBAU UND SANIERUNG“**



- > **WAS IST ZELLOSEDÄMMSTOFF?**
- > **WO WIRD ZELLOSEDÄMMSTOFF EINGESETZT?**
- > **WIE WICHTIG IST DABEI DIE LUFTDICHTHE GEBÄUDEHÜLLE?**
- > **BEISPIELE AUS DER PRAXIS**

**VORTRAGENDER:  
DI(FH) BERNHARD HÜTTENEDER,  
LEITER BAUTECHNIK FA. ISOCELL**





Am 14.07.2013 hat die „Familienfreundliche Gemeinde Lengau“ bereits zum siebten Mal ihre neugeborenen GemeindegängerInnen mit einem Willkommensfest begrüßt.

Bürgermeister Erich Rippl und die Obfrau des Familienausschusses Roswitha Blechinger überreichten den stolzen Eltern ein „Lebensbäumchen“ mit einem Namensschild.



Die Papas und Opas pflanzten heuer insgesamt 28 Bäumchen. Die Schilder und Bäumchen wurden dann von den Mamas und den älteren Geschwistern wunderbar verziert!



Schön, dass es euch in unserer Mitte gibt!



Nach dieser „Arbeit“ hatte sich Groß und Klein eine Stärkung verdient.

Als Zeichen dafür, dass die kleinen GemeindegängerInnen in der Gemeinde Lengau herzlichst willkommen sind, wurden bereits 180 Lebensbäumchen im Geburtenwald gepflanzt.

## Hundekurs für alle Hunderassen

**Wann:** 8. September 2013 um 10:00 Uhr  
**Wo:** Hundebildungszentrum „Schlaraffenland für Tiere“ (Weißbachstraße 70, 5212 Schneegattern)

### Trainingsaufbau:

- Welpen - Sozialisierung
- Junghunde - Aufbautraining
- Grundgehorsam 1 und 2
- Parcours - Geräte (Bringen von Gegenständen, Voraus Übung, Aktives Spiel mit dem Hund, Rudelverhalten, Bindungsübungen)
- Intensivtraining - Einzeltraining nach Terminvergabe

## OÖ - Hundehaltersachkundekurs

**Wann:** Samstag, 28. September 2013  
von 18:00-21:00 Uhr  
**Wo:** Hundebildungszentrum „Schlaraffenland für Tiere“ (Weißbachstraße 70, 5212 Schneegattern)

**Kosten:** € 30,-/Person

**Vortragende:** Tierärztin: Frau Mag. Alexandra Wiesner  
**Hundetrainer:** Herr Jürgen Kirchgatterer und Frau Sabine Kirchgatterer (0660/8168634)



Liebe Mitmenschen!

Ich möchte euch über die Aktivitäten des Projektes **„Wir transportieren Freude“** im ersten Halbjahr 2013 berichten und eine Vorschau für den Herbst 2013 geben.

Am **11. März** konnten wir, nachdem ein 20 t LKW in der nassen Wiese vorm Lager fast „versunken“ ist und dankenswerterweise von Erich Feldbacher wieder herausgezogen wurde (siehe Fotos), sehr viele eurer wunderbaren Spenden aufladen und nach Timisoara transportieren.



Am **13. Juni** fuhr ich dann wieder mal selber nach Timisoara. Und zwar zum Casa Rafa – „meiner“ Kinderbetreuungseinrichtung - und zu einem kleinen, privat und vorbildlich geführten Alters- und Pflegeheim. Ich war sehr beeindruckt, wie liebevoll und professionell dieses Haus von einer Diplomkrankenschwester mit 17 MitarbeiterInnen geführt wird.

Am **11. Juli** war das Lager wiederum so voll, dass wir einen 7,5 t LKW mit den gesamten Sommersachen, Betten, Fahrräder, Spielsachen, Fenster, Gartenzäune,... beladen und nach Casa Rafa schicken konnten. Soviel zur Vergangenheit. Nun zur Zukunft.

Nach reiflichen Überlegungen habe ich mich entschlossen im ersten Halbjahr 2014 mein, für mich zu großes, Haus zu verkaufen und in eine Wohnung näher bei Salzburg zu ziehen! **Das heißt, dass ich ab sofort keine Spenden mehr annehmen kann!!!**

Ich werde aber im November noch einmal einen sehr großen Transport (Sattelschlepper) in dieses oben beschriebenen Altenpflegeheim organisieren. Dieses Heim wird im Herbst von derzeit 23 Pflegeplätzen um weitere 20 Betten vergrößert und kann daher das gesamte Mobiliar vom MS-Haus in Salzburg (20 topfunktionelle Pflegebetten, Bobathliegen, Leibstühle) ganz besonders gut brauchen. **Welch ein „Zufall“, dass ich diese wertvollen Pflegebetten samt Zubehör genau zum richtigen Zeitpunkt an diesen richtigen Ort bringen darf!**



Ich bin überzeugt, dass hinter soviel Zufall ein PLAN steht! Diesen Transport werde ich auf alle Fälle durchführen, auch wenn die Finanzierung von ca. € 2.000,- noch offen ist. Vielleicht gelingt es ja auch „zufällig“ einen Sponsor bzw. eine Spedition zu finden. Außerdem besteht bis Ende des Jahres auch weiterhin das Spendenkonto „Rumänienhilfe“ Raiba Lochen – Bankstelle Friedburg, Kontonummer AT17 3429 0000 0642 6993, BIC RZOOAT2L290.

Tja, nun bleibt mir nur noch mich bei euch Allen für die vielen wunderbaren Sachspenden, für die finanzielle und auch die tatkräftige Unterstützung beim Beladen der LKW's ganz herzlich zu bedanken!

Sobald ich wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs bin, werde ich sicher eine andere Form der Hilfe für meine rumänischen „Freunde“ finden.

Jedes Ende ist traurig, aber ....

**jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.** (H. Hesse)

**Danke für Alles!!!**

Ann Sutter



ZIVILSCHUTZ

# SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

**Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:**

## Schulanfänger:



**Keine Hektik am Morgen!** Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

### Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder.
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

### Mama und Papa als Taxi!

Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen! Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

### Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



## UNSER TIPP

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

**SICHER ist SICHER !**

**INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG**



**OÖ. Zivilschutzverband**

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.cc](http://www.siz.cc)

**Impressum:** Gemeindeamt Lengau, Salzburger Straße 9, 5211 Friedburg, Tel.: 07746/2202-0; Fax: DW4.

E-Mail: [gemeinde@lengau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@lengau.ooe.gv.at); Homepage: [www.gemeindelengau.at](http://www.gemeindelengau.at).

Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Erich Rippl; Produktion: hARTenthaler.at